Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1808

51 (19.12.1808)

urn:nbn:de:gbv:45:1-143770

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 19. — 51 — Decbr. 1808.

Gerichtl. Proclam.

1 Da von Präturgerichtswegen der öffentliche Verkauf der den Vormündern über wl. Matthias Behrens Kindern; Johann Alfs Albers und Hinrich Martfeld, auf Ansuchen des Friederich Haberlage, abgepfänderten Sachen, als, 6 Kühen, 2 Pferden; und eines Wagens, und eines Pflugs; sodann eines beschlagenen Wagens mit Zubehör, 2 Pferden, einer Kuhe, und verschiedenen Hausgeräths, erkannt; so ist Terminus zur Vergantung der erstern Sachen auf Freytag den 23. Dec. in des Otto Gerriets Müllers Behausung zu Schortens, und zum Verkauf der letztern auf Sonnabend den 24 Dec. in des Gerriet Christians Behausung in der Hohenluft zu Jever angesetzet worden. Wornach rc. Sigl. Jever den 7. Nov. 1808.

Aus der Regierung.

2 Zu weil. Gerd Hötings zum Sande, Kinder Vormünder, Johann Hinrich Ohmstede, und Frerich Memmen Friedrichs, Vergantung, von ihres weil. Erblassers nachgelassenen Güthern, als: Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Bett- und Bettgewand, Tischen Stühlen, Schräncken, einer Wanduhr, einer Taschenuhr, 1 Kuh, Enten, Speck, Fett, etwas Heu rc. ist Terminus auf Mittwochen den 21. Dec. in weil. Gerd Hötings Behausung zum Sande, angesetzet worden. Wornach rc. Sigill. Jever den 16 Dec. 1808 Aus der Regierung, resp. Prät.

3 Zu weil. Gerd Hedden Sidden Erben, Onke Sidden Beeke Catharina Sidden, Ricklef Thaden Ulfers üb. nom. Hinrich Hedden Sidden, und Minste Sidden Vergantung, von ihres wl. Erblassers nachgelassenen Güthern als: Tischen, Stühlen, Schräncken, Kisten, Bett- und Bettgewand, einer Wanduhr, Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, zweien Schafen, Gänsen rc. ist Terminus auf Mittwoch den 28 Dec. auf 18 Wochen Zahlungszeit, in weil. Gerd Hedden Sidden Behausung auf dem Schillig, angesetzet worden. Wornach rc. Sigl. Jever den 16 Dec. 1808 Aus der Reg. resp. Präturg.

4 Zu des Herrn Advocaten Gerhard August Frerichs und Dem. Levine Christine Frerichs Vergantung, von verschiedene entbehrliche Mobilien, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten und Bettstellen, Tischen, Stühlen, Schränken, Buddeleyen, Commoden, Spiegeln, Porcellain, Englisch-Steinguth, einen meßingen Kronleuchter, eine Beutelkiste, eine schöne Drechselbank mit Geräthschaften, eine Hausorgel in Form einer Commode, ein paar alte eiserne Oefen, rc. ist terminus auf den Mittwochen als den 28. Dec. in des Herrn Advocat Frerichs Behausung hieselbst angesetzet worden. Sigl. Jever d. 2. Dec 1808.

Aus dem Landgericht hieselbst.

5 Zu des weyl. Almuth Grimmen Schwester, und einzige Erben, Johann Friederich Ahrens Ehefrau, Titoebill geb. Grimmen, Vergantung, von ihrer weyl. Erblaßerin nachgelaßene Mobilien, Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Silber, einem Buche mit schöne Zeichnungen von Mühlen, Bett- und Bettgewand, allerley Frauenkleidungsstücke rc. ist terminus auf Mittwochen den 21. Dec. d. J. in des weyl. Almuth Grimmen Behausung auf Hocksiel angesetzet worden. Sigl. Jever den 13. Dec. 1808.

Aus dem Landgericht.

Concurs.

In Ansehung des von Berend Jürgens Bashagen Erben an Tanne Tannen verkauften Landes, zu Morsum in Sillenstedter Kirchspiel, ergehet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 15. Janr. 1809 festgesetzet worden. Wornach rc. Sigl. Jever d. 23. Nov. 1808.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Jagd-Sachen.

Der unterzeichnete Jagdofficier des ersten Jagddistricts, macht hiedurch bekannt, daß er

Landesbibliothek Oldenburg

die Führung der Jagdgeschäfte seines Districts während seiner in Berufsgeschäften jetzo stattfindenden unbestimmten Anwesenheit in Amsterdam, seinem ältesten Sohne Franz Wilhelm von Wedel in Loga aufgetragen habe. Es werden desfalls alle Eingesessene des Stickhauser Amts diesseits der Jümme, des Frideburger Amts und der Herrschaft Jever, welche Belang dabey haben sollten, auch sämmtliche ordinaire und extraordinaire Jagdaufseher seines Districts, hierdurch aufgefordert, sich bis auf nähere Aufrufung, wenn sie was zu suchen oder anzuzeigen haben sollten an oben benannten zu wenden.

C. A. Graaf von Wedel, Königl. Jagdoffizier des ersten Districkts im 11ten Departemente.

Notificationes.

1 Ich mache dem verehrtesten Publiko ergebenst bekannt, daß ich verschiedene Sorten Spielsachen zum Weinachtsgeschenk erhalten habe: als große und kleine an- und unangekleidete Puppen, kleine und große Postwagen, Karren, Trommeln, große und kleine Violinen, auch einige Spiele, allerhand Hausgeräth in Schachteln, verschiedene Sorten von Galanteriewaaren, Kinderfallhüte, wie auch Stroh und Siebhüte, allerley Porzelain und hölzerne Pfeiffenköpfe, Pfeiffenröhre und Spitzen, so wie noch andere Sachen mehr. Bitte um geneigten Zuspruch, und verspreche reelle Behandlung. Jever

Kaufmann F. H. Koch.

2 Den Tischler und Zimmergesellen der Stadt und Land wird bekannt gemacht, daß am 26. Dec. Krugtag gehalten wird, ein jeder Rückständiger muß seine Auflage bezahlen, diejenigen werden zugleich erinnert welche sich noch nicht ins Gesellenbuch haben schreiben laßen sich am gedachten Tage einzufinden ansonsten gerichtliche Hülfe gesucht wird. Hinrich Ihnken als Lademeister.

C. Zerrahn Altgesell. J. Lubinus.

3 Da ich mich entschloßen künftigen Frühjahr, einige 40 bis 60 Stück Hornvieh in die Weide anzunehmen, so können diejenigen, welche oben benanntes bey mir in die Weide auszuverdingen belieben, sich alle Mittwochen bey mir einfinden und accordiren Ulrich Bolken.

4 Nach einem hohen Rescripte des Administrators der Königl. Domainen, Herrn Baron de Salis, können nunmehro nachstehende Holz Sorten unter den sonst üblich gewesenen Conditionen, und für die hierbeygesetzten Preise, jederzeit aus den Upieverischen Busche verlaßen werden, als

1 Clafter	gut eichen Holz für	3 Rthl.	sch.	w.
1 dito	eichen Stammholz	1.	4.	10.
1 dito	Büchen Holz	3.	—	—
1 dito	Eschen Holz	2.	21.	10.
1 dito	Birken dito	2.	22.	10.
1 dito	Ellern dito	1.	18.	—
1 dito	Tannen dito	1.	18.	—

Ferner junge Bäume zum Pflanzen, als

100 Stück	junge Eichen	2 Rthl.	6 sch.	15 w.
100 „	Büchen	2.	6	15.
100 „	Eschen	2.	6.	15.
100 „	Birken	1.	6	15.
100 „	Ellern	1.	6.	15.
100 „	Ebereschen	1.	6.	15.
100 „	Tannen	2.	6.	15.
100 „	Kiefern	2.	6	15.

und können sich die Fuhrleute für baare Zahlung, zum Abholen des Clafter Holzes, an einem jeden Tage von 8 bis 10 Uhr bey mir in Upjever einfinden. Pflugmacher, Förster.

5 Beste holl. grau und grüne Erbsen sind zu bekommen bey Gerh. Süssmilch.

6 Da ich in den Zeitraum von 7 Monathen nur p. m. 4 Tonnen Salz a 6 sch. pr. Kanne absetzen können, so finde mich überredet mein Lager aufzuräumen, mit Schaden zu verkaufen, und einem jeden die Kanne für 9 Srüver anzubieten. Neustadtgüdens Dec. 1808 Oelrichs.

7 Diederich Günter Lücken Wittwe in Westrümmer Kirchspiel zu Reisburg verlangt sofort einen erwachsenen Knecht.

8 Buf Befehl des Herrn Landdrosten Baron von der Capellen, Exellence, bin auch ich bereit, und willig, Armen unbemittelte Kinder, die Schutzblattern, nach den allergnädigsten Landesväterlichen Willens Maynung, Sr. Majestät des Königs von Holland, so bin ich es jederzeit gethan habe, unentgeltlich einzuimpfen.

Jever d. 15. Dec. 1808. Rath Wilsdorff.

9 Die Erben des verstorbenen Leib Medicus Eyting wollen

1) des in der großen Burgstraße belegene Haus nebst dahinter befindlichen Garten

2) den an Dünckageler Wege belegenen gorßen Garten, und

3) den dahinter belegenen Blumengarten am Donnerstag d. 29. dieses in Franz Linz Behausung Nachmittags um 4 Uhr nach den daselbst einzulegenden Bedingungen entweder verkaufen, oder verheuern. Jever d. 16. Dec. 1808.

10 Der Rath Janssen will das am Schlosgraben stehendes Haus No. 231 am Donnerstag

Landesbibliothek Oldenburg

d. 22. dieses Nachmittags um 4 Uhr in Franz Linz Behausung nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen entweder ganz, oder den von Musketier, Schweitzer, benannte Theil verheuern.

Jever d. 16 Dec. 1808.

11 Zwey gute durchgespielte Violinen, einen Baß wie auch ein geschmackvolles Camfoirschrank steht zu einem billigen Preis zum Verkauf bey dem Schullehrer Wille zu Wiarden. Auch sind bey denselben folgende Bücher, sauber gebunden, für beygesetzte Preisen zu erhalten: als Jägers Zeitungs-Lexikon 2 Theil 5 rthl. Schröckhs allgemeine Weltgeschichte 6 Theil 2½ rthl. Funke allgemeines Lehrbuch 2 Th. 2½ rthl. Oldenburgs Deutsche Sprachlehre 18 sch.

12 Wann es für nothwendig befunden worden, daß eine Anlage beym Tischler und Zimmeramte zur Bestreitung der bevorstehenden Ausgaben ergehe, und solches auch nach dem Protocolle bey die letzten Rechnungsablage für jedes Amtsmitglied auf 2 rthl. halb auf Neujahr und halb auf Ostern k. J. zahlbar erkannt worden: so wird solches dem Amtsmeistern sowohl hier in der Sadt als im Lande hiermit bekannt gemacht, und ersucht diese Anlage zur bestimmten Zeit an den buchführenden Eltermann Lichtenberg in Jever einzuliefern, widrigenfalls wider die Saumhaften gerichtlich geklaget werden wird. Jever, Lichtenberg Buchführender Eltermann, Hinrich Hajen Miteltermann.

12 In Emden wird in einer Ellenhandlung ein Lehrbedienter verlangt. Ein junger Mensch demnach von honnetten Eltern, und ohngefähr 15 Jahre alt und in Rechnen und Schreiben geübt, der Lust zu dieses Engagement haben möchte, wolle solches fordersamst bey mir Unterzeichneter zur Kentniß gelangen lassen. Die Condition kann über ein paar Monate angetreten werden.

Jever d. 15 Dec. 1808 H. L. Spaink.

14 Alle Sorten von Schulbücher deutsche wie auch Holländische, Jeverische Tafelkalender, Hinkende Boten bey mir zu haben sind.

15 Und habe auch wiederum eine Parthey recht schöne, auf Atlas wie auch ordinaire Neujahrs Wunschen erhalten. von Niüs, Buchbinder.

16 Wachs und Flachs verkaufe zu einen billigen Preiß, auch empfehle mich dem geehrten Publico zugleich mit meiner Zinnen Arbeiten.

Joh. Herrmann Thiele.

17 Ich habe einen Acker zu Leinsaamen und zwey Aecker zu Gartenfrüchte in ganzen oder theilweise zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden. A. G. W Pannebakker.

18 Bereits im Jahr 1805 war es der Wunsch der Ostfriesen, sich eben so, wie andere Provinzen, mit einem der ersten Erfordernisse, mit einem Adres-Buche, worin alle Behörden, Officianten, Kaufleute und Fabrikanten ꝛc. nahmhaft gemacht werden, bereichert zu sehen, indem man dafür hielt, daß es der Provinz zur Ehre gereichen werde, hierin gegen andere Länder nicht zurück zu bleiben.

Seit geraumer Zeit ist es meine Absicht gewesen ein solches Buch nicht nur von der ehemaligen Provinz Ostfriesland, sondern zugleich mit Einschluß der Herrschaften Jever, Varel und Knyphausen, mithin von ganzen 11ten Departement heraus zu geben.

Ich habe mich bisher bemühet, so viele Nachrichten zur Erreichung meines Zwecks bey der Herausgabe eines so nützlichen Werks zu verschaffen, als möglich war, und ich bin damit so weit gefördert, daß ich die Hoffnung habe, mit Hülfe einiger noch zu erwartenden Angaben, die Herausgabe desselben in Anfang des k. J. und zwar bald nach Organisation dieses Departements mit Sicherheit versprechen zu können.

Alle hohe und niedrige Regierungen, alle Collegia, geistliche und weltliche Beamte, alle Kaufleute und Krämer, Fabrikanten, Rentenir, Schiffs-Rheder, Apotheker und Drogisten, Buchdrucker und Buchhändler, Mäckler, Post-Officanten und Herbergier sowohl in den Städten und Flecken als auf den platten Lande sollen in dieses nach alphabetischer Art eingerichtete Adresbuch aufgeführet, zugleich aber sollen die Kaufleute nach einem ebenfalls alphabetisch geordneten Verzeichniß der Waaren, womit solche handeln, angezeichnet, und am Schluß die Namen derjenigen Kaufleute genennet werden, welche in einer Compagnischaft handeln, in so fern solches angezeiget wird oder sonst bekannt ist.

Ich werde keine Mühe sparen, um dieses kleine Werk so interessant als möglich zu machen, und solches deshalb so einrichten, daß es von einem jeden mit Nutzen gebraucht werden könne.

Ohne vorher eine kurze Beschreibung der Producte eines jeden Distrikts dieses Departements zu versprechen, schmeichele ich mir, daß dieses Werk der Erwartung des Publikums entsprechen, und mit Zufriedenheit werde aufgenommen werden, von diesem Publikum, mit welchem ich bereits 10 Jahren Umgang gehabt habe.

Da ich es indessen meiner gegenwärtigen Lage nicht angemassen finde, die mit der Heraus-

Landesbibliothek Oldenburg

gabe verbundene Kosten ganz für eigene Rechnung zu übernehmen, so wähle ich den Weg der Subscription, in der Hofnung, daß eine zahlreiche Unterzeichnung die damit verbundenen Kosten decken werden, wobey ich zugleich die Versicherung gebe, daß ich den Preis so niedrig als möglich stellen werde.

Indem ich die Hoffnung hege, daß auch in der ehemaligen Herrschaft Jever (Varel und Knyphausen) sehr viele von der Unentbehrlichkeit eines Departemental-Adresbuchs überzeigt, an der Unterzeichnung Theil nehmen werden, zu welchem Ende ich diese Anzeige, welche bereits in holl. Sprache in den Ostfriesischen Intelligenz-Blättern eingerückt ist, zu besserer Verständigung in teutscher Sprache bekannt mache; so ersuche ich zugleich alle Herrn Buchhändler, oder wer sonst geneigt seyn mögte sich mit Sammlung der Subscribenten zu befassen, ihre Adressen mir zu melden, damit ich in einer zweyten Ankündigung auch die respectiven Subscribenten-Sammler öffentlich anzeigen könne. Aurich im Nov. 1808.

B. von Spankeren.

Auf dieses Werck wird im hiesigen Königl. Postamte und bey den Herrn Buchhändler Trendtel Subscription angenommen. Jever.

19 Die Hohenkircher Specialarmeninspection will das ihr zugefallene, weil. Jeremias Janssen zuständig und bisher von dessen Witwe bewohnt gewesene Häuslingshaus am Fummenser-Neuen Deiche öffentlich verkaufen. Liebhaber dazu können sich Mittwochs am 28. Dec in Johann Ceden Jellerichs Hause zu F[illegible] wo auch 4 Tage vorher die Conditionen eingesehen werden können, einfinden und nach einen annehmlichen Bothe kaufen. Auch wünschet dieselbe einen Burschen, der da Lust hat das Schneiderhandwerk zu erlernen, und über dessen bisheriges Betragen sie ein gutes Zeugniß ausstellen kann, bey einem rechtschaffenen Meister als Lehrling anzubringen. Wo ein solcher einen Lehrling hauchen kann, der melde sich je eher je lieber an die Spetialarmeninspection zu Hohenkirchen.

20 Johann Harms im Stern hat eine geräumige Stube auch Küchenraum zu verheuren; der Benöthigte kann sich bey ihn melden und accordiren über die Miethe.

21 Hinrich Cornelius auf den Wiardergroden ist vor 4 Wochen ein Ramm zu gelaufen, gem. ins linker Ohr einen schw. Fleck und vom rechten Ohr ein Stück ab, der Eigenthümer kan ihn gegen Erstattung der Kosten abfordern.

22 Berend Freese zu Schenum hat ein groß überjähriges Vieh welches erster Tage mich wird zum Verkauf stehen. Die Liebhaber melde sich baldigst.

23 Es sind mir 2 weiße Schaafböcke zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen eine billige Vergütung, wieder in Empfang nehmen. Sillenstede. Folkert Hinrichs Folkers.

24 Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 2. Feyertag die Schuhmachergesellen Auflage ist. Diese Bekanntmachung geschiehet darum, daß einjeder seine Gebühr erlegt wer keine Kosten haben will. Fr. Jüngling, und C. Fr. Reichmann Vorsteher. Anton Mammen, Altgesell.

26 Alle diejenigen, welche Gesuche um Dispensation bey Heyrathen, oder um Erlegung der Veniae aetatis, entweder bey dem Herrn Landdrosten oder bey einem Collegio dieses Departements eingerichtet haben mögten, müssen die darauf genommene Resolutionen bey dem Königl. Staats Secretary zu Amsterdam auslösen und können sich deshalb, wann sie es gut finden addressiren bey Aurich den 10. Dec. 1808. Nicol. Wytzes.

Erster Commis im Bureau den Polizey bey dem Herrn Landdrosten des Departements Ostfriesland.

Todesfall.

Heute Morgen entschlief plötzlich unsere geliebte hoffnungsvolle Tochter Catarine Margrete Popken in ihrem 18ten Lebensjahre am Nervenschlage. Ihr Liebevolles echt kindlich Wesen wird lange bey uns in rührendem Andenken syn. Landeswarfen den 12 Dec. 1808. Anne Catrine geb. Siebels, Hinrich Anton Janus.

Intelligenz-Sachen.

Einige Subscribenten des hiesien Wochenblatts haben aus den Avertissement welches in No. 49. eingerückt gehabt verstanden, als wenn der Preis höher gesetzt wäre, dieses aber ist nicht der Fall, sondern es bleibt bey Ein Rthl. ohne Botenlohn; und alle halbe Jahr wird mit 13 sch. 10 w. bezahlt. Wer das erste Stück annimmt muß den ganzen Jahrgang durchhalten.

Jever den 19. Dezember 1808.

Borgeest, Buchdrucker.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage, zum Jeverschen Wochenblatt.

No. 52.

BEKENDMAKINGEN.

De Landdrost van het Departement Oostvriesland brengt hiermede ter Kennisse van de Jngezetenen van hetzelve Departement en byzonderlyk van die der Mennonitische Gezindheid, dat zyne Majesteit by Decisie van den 3. dezer Maand No. 51. heeft verklaard dat de belasting, bekend onder den Naam van Schutsgeld ook ten behœve der Mennoniten in het Departement moet worden gehouden, te zyn afgeschaft.

Aurich den 14 Dec. 1808.

De Landdrost voornœmd.

G. A. G P. van der CAPPELLEN.

De Administrateur der Domeinen van de Kroon in het Departement Oost-Vriesland zal ten zynen Overstaan, of door iemand van zynentwegen gequalificeerd: op Wœnsdag den 4 january 1809. te jever des Morgens ten 9 Uiren op het Rechthuis in het Openbaar dœn verpachten: 32 Perceelen Koninglyke Dominiale Landeryen gedeeltelyk tot Maayen en gedeeltelyk tot Loeiden, in de voormalige Heerlykheid jever leggende: Zullende de Conditien Acht Dagen te vooren te leesen zyn, ten Bureele van den Administrateur te Aurich, en by de Rentmeester Mœhring te jever, by wien deswegens nadere jnformatie te bekomen. Aurich den 16. Dec. 1808.

De Administrateur voorn.

R. A. de Salis.

De Administrateur der Domeinen van de Kroon in het Departement Oost-Vriesland zal op Donderdag den 5 jan. 1809. ten zynen overstaan, of door iemand van zynentwegen gequalificeerd te jever op het Rechthuis in het openbaar dœn verkoopen: circa 400 Vœders Dominiale, zoo zwarte als bonte Turf, liggende in s'Konings Magazynen binnen jever Conditien en Voorwaarden zullen 8 Dagen te vooren teleezen zyn ten Bureele van den Administrateur binnen Aurich, en by de Rentmeester Krell te jever, by wien deswegens nadere Informatie te bekomen is. Aurich d. 16 Dec. 1808.

De Administrat. vmd. R. A. de Salis

Landesbibliothek Oldenburg

Gerichtl. Procl.

Da zur Hebung des Weihnachtend. Jahres fälligen dritten Termins der Kirchenanlagegelder der Termin auf d. 28, 29, und 30. dieses Monats in des Hrn. Cämmerer Prätorius Hause, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr angesetzet worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht, damit ein jeder den schuldigen Beytrag, bey Strafe der Pfändung entrichte. Wornach rc. Sigl. Jever den 24, Dec. 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notificationes.

1 Bereits im Jahr 1805 war es der Wunsch der Ostfriesen, sich eben so, wie andere Provinzen, mit einem der ersten Erfordernisse, mit einem Adres-Buche, worin alle Behörden, Officianten, Kaufleute und Fabrikanten rc. namhaft gemacht werden, bereichert zu sehen, indem man dafür hielt, daß es der Provinz zur Ehre gereichen werde, hierin gegen andere Länder nicht zurück zu bleiben.

Seit geraumer Zeit ist es meine Absicht gewesen ein solches Buch nicht nur von der ehemaligen Provinz Ostfriesland, sondern zugleich mit Einschluß der Herrschaften Jever, Varel und Knyphausen, mithin vom ganzen 11ten Departement heraus zu geben.

Ich habe mich bisher bemühet, so viele Nachrichten zur Erreichung meines Zwecks bey der Herausgabe eines so nützlichen Werks zu verschaffen, als möglich war, und ich bin damit so weit gefördert, daß ich die Hoffnung habe, mit Hülfe einiger noch zu erwartenden Angaben, die Herausgabe desselben im Anfang des k. J. und zwar bald nach Organisation dieses Departements mit Sicherheit versprechen zu können.

Alle hohe und niedere Regierungen, alle Collegia, geistliche und weltliche Beamte, alle Kaufleute und Krämer, Fabrikanten, Rentenier, Schiffs-Rheder, Apotheker und Drogisten, Buchdrucker und Buchhändler, Mäckler, Post-Officianten und Herbergier, sowohl in den Städten und Flecken als auf dem platten Lande sollen in dieses nach alphabetischer Art eingerichtete Adresbuch aufgeführet, zugleich aber sollen die Kaufleute nach einem ebenfalls alphabetisch geordneten Verzeichniß der Waaren, womit solche handeln, angezeignet, und am Schluß die Namen derjenigen Kaufleute genennet werden, welche in einer Compagnieschaft handeln, in so fern solches angezeiget wird, oder sonst bekannt ist.

Ich werde keine Mühe sparen, um dieses kleine Werk so interessant als möglich zu machen, und solches deshalb so einrichten, daß es von einem jeden mit Nutzen gebraucht werden könne.

Ohne vorher eine kurze Beschreibung der Producte eines jeden Distrikts dieses Departements zu versprechen, schmeichele ich mir, daß dieses Werk der Erwartung des Publikums entsprechen, und mit Zufriedenheit werde aufgenommen werden, von diesem Publikum, mit welchem ich bereits 10 Jahren Umgang gehabt habe.

Da ich es indessen meiner gegenwärtigen Lage nicht angemessen finde, die mit der Herausgabe verbundene Kosten ganz für eigene Rechnung zu übernehmen, so wähle ich den Weg der Subscription, in der Hofnung, daß eine zahlreiche Unterzeichnung die damit verbundenen Kosten decken werden, wobey ich zugleich die Versicherung gebe, daß ich den Preis so niedrig als möglich stellen werde.

Indem ich die Hoffnung hege, daß auch in der ehemaligen Herrschaft Jever (Varel und Knyphausen) sehr viele von der Unentbehrlichkeit eines Departemental-Adresbuchs überzeugt, an der Unterzeichnung Theil nehmen werden, zu welchem Ende ich diese Anzeige, welche bereits in holl. Sprache in den Ostfriesischen Intelligenz-Blättern eingerückt ist, zu besserer Verständigung in teutscher Sprache bekannt mache: so ersuche ich zugleich alle Herrn Buchhändler, oder wer sonst geneigt seyn mögte sich mit Sammlung der Subscribenten zu befassen, ihre Adressen mir zu melden, damit ich in einer zweyten Ankündigung auch die respectiven Subscribenten-Sammler öffentlich anzeigen könne. Aurich im Nov. 1808.

B. van Spankeren.

Auf dieses Werck wird im hiesigen Königl. Postamte und bey den Herrn Buchhändler Trendtel Subscription angenommen. Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

2 Die so heilsame Wirkung der Kuhpocken für die Menschheit ist zu bekannt, als daß man nicht hoffen dürfte, daß nicht ein ieder unserer Mitbürger das Leben und die Gesundheit seiner Kinder durch die Einimpfung derselben zu erhalten suchen wolte. Um so mehr muß man dazu aufgefordert werden, da es der väterliche Wille Sr. Majestät, unsers allergnädigsten Königs ist, daß die Kuhpokkeninpfung immer mehr allgemein gemacht werde. In dieser Hinsicht bin auch ich zu jederzeit bereit die Kuhpokken anzusetzen und einem jeden, für den die Kosten dazu nicht bestritten werden kann, gern umsonst zu impfen.

Dr. Toben.

3 Hero Feldhusen zu Kniphausen, hat einen großen gestreiften Hund, der gut ist in der Kette zu legen, und er ist auch fromm, so daß er des Tags herum laufen kann, zu verkaufen. Liebhaber zum Kauf melden sich bey ihm.

4 Bircken und Ellern Stammholz, den Haufen zu 1 ℛ 18 sch. cour., und Sträuche das Fuder zu sch. 20½ cour. liegen zum verkauf zu Barkel, man kann sich bey Hohle Heeren daselbst melden.

5 Alle diejenigen, welche Gesuche um Dispensation bey Heyrathen, oder um Erlangung der Veniae aetatis, entweder bey dem Herrn Landdrosten oder bey einem Collegio dieses Departements eingereicht haben mögten, müssen die darauf genommene Resolutionen bey der Königl. Staats Secretary zu Amsterdam auslösen, und können sich deshalb, wann sie es gut finden addressiren bey Nicol. Wytzes, in Aurich.

Erster Commis im Bureau der Polizey bey dem Herrn Landdrosten des Departements Ostfriesland.

6 Johann Harms im Stern hat eine geräumige Stube auch Küchenraum zu verheuren; der Benötigte kann sich bey ihn melden und accordiren über die Miethe.

7 Hinrich Albers Theilen Wittwe zu Kleverns, will eine milchgebende fähre Kuhe aus freyer Hand im Wirthshause zu Kleverns am 1. Jan. k. J. des Nachmittags um 2 Uhr verkaufen. Liebhaber können sich daselbst einfinden und ihren Vortheil suchen.

Todesfall.

Meine gute 38jährige Tochter, Elisabeth Helene, starb am 16. Dec. Die letztern 13 Jahre ihres kurzen Erdenlebens, waren für sie, Jahre anhaltedner Krankheit, und harter sehr schwerer Leiden; so daß sie unter die Zahl derer Leidenden gehöret; denen Gott ein großes Maas derselben auferleget hat. Mit menschlich christlicher Gelassenheit, und menschlich demüthiger Unterwerfung unter Gott; hat Sie sie erduldet, und überstanden. Mit mütterlich traurenden Herzen; doch auch mit frommen Dank gegen Gott, der ihr Maas der Leiden abgewogen, aber auch Ziel und Gränze gesetzt; zeige ich für mich, und im Namen meiner erwachsenen Kinder, die dies mich betroffene Lebensschicksaal, mit mir getheilet haben, theilnehmenden Anverwandten, Freunden, und Bekannten an. Sande d. 19. Dec. 1808.

Hillert Harms Wittwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg